

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 15. Sitzung vom 13.12.2017

Stand: 16.01.2017

Ort:	UB Bayreuth
Datum:	13.12.2017, 10:15 Uhr bis 16:00 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Frau Hell (HS München), Herr Lubert (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (UB Cottbus), Herr Kostädt (USB Köln), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Pretz (UB TU München)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
 - 2.1. Aktuelle Softwarestände
 - 2.1.1. SR V5.0 – Stand der Tests und Planungen
 - 2.1.2. SR V4.5 HF 008
 - 2.1.3. SR V4.3 HF 015
 - 2.2. Versionsplanungen
3. Katalog
 - 3.1. PRDA
4. Ausleihe
 - 4.1. Jahresarbeiten
5. OPAC/Suchindex
 - 5.1. QS-Meeting mit Schwerpunktthema TouchPoint
 - 5.2. TouchPoint-Treffen und Planungen beim BVB
 - 5.3. OPAC-Varianten
6. Erwerbung
 - 6.1. Stand Bestellautomatisierung
 - 6.2. Jahresarbeiten
7. Sonstiges
 - 7.1. Nachfolgesysteme
 - 7.2. Gastmitglied aus dem KOBV

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer werden vom Leiter der UB Bayreuth, Herrn Brugbauer, begrüßt. • Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. • Die Tagesordnung wird um TOP 2.2 ergänzt. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1		Aktuelle Softwarestände <ul style="list-style-type: none"> • USB Köln: Mit der aktuell eingesetzten SISIS-SunRise-Version 4.4 wird der Umstieg auf das Betriebssystem Linux geplant. • BSB München: Hier wird aktuell SISIS-SunRise V4.5 eingesetzt. Seit Anfang Dezember wird dies mit TouchPoint V5.0 unter Verwendung von NCIP V5.0 kombiniert. Planungen für weitere Updates sollen nach dem Abschluss des PRDA-Projekts erfolgen. • UB Bayreuth: Aktuell wird hier SISIS-SunRise V4.5 mit der Library libosikonvert aus Hotfix 008 verwendet. Da die in V4.5 enthaltenen, gravierenden Vormerkprobleme in SISIS-SunRise V5.0 nicht korrigiert sind, wird diese Version ausgelassen und die Freigabe von V6.0 (mit 64bit-Unterstützung für Linux) abgewartet. Hier fehlt allerdings noch eine klare Aussage von OCLC zur Korrektur der Vormerkfehler in dieser Version. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
2.1.1		<p>SR V5.0 – Stand der Tests und Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach der Freigabe im Juli hat die Verbundzentrale die neue Version getestet und bisher keine Auffälligkeiten gefunden. • Da die in V4.5 aufgetretenen Vormerkprobleme weiter bestehen und ein Hotfix noch aussteht, gibt es bisher keine Pläne für erste Umstiege. • Die Fehler im Bereich Vormerkungen wurden in einer Mail an Frau Schirmacher nochmals erläutert und werden aktuell analysiert. Wann und ob eine Lösung verfügbar sein wird, ist aktuell noch überhaupt nicht absehbar. 	
2.1.2		<p>SR V4.5 HF 008</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbundzentrale hat die Umstellungen Ende 2016 begonnen; nachdem es bei mehreren Systemen zu unterschiedlichen Problemen kam, wurden die weiteren Planungen gestoppt. • SISIS-SunRise V4.5 ist auch nach der Auslieferung mehrerer Hotfixes nicht einsetzbar gewesen. Mit der Auslieferung von HF 008 wurde zumindest der fehlerhafte MARCXML-Export von URLs korrigiert. • Nach Tests des BVB können eventuell weitere Umstiege auf SISIS-SunRise V4.5 mit HF 008 durchgeführt werden. 	
2.1.3	B	<p>SR V4.3 HF 015</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die in diesem Hotfix enthaltenen Exportkonverter-Korrekturen im Zusammenhang mit der RDA-Einführung werden eigentlich dringend benötigt. • Leider wurden mit diesem Hotfix auch die in der V4.5 vorhandenen Probleme beim Export von URLs übernommen, so dass ein Einsatz nicht zu empfehlen ist. • Da die Verbundzentrale das Update auf neuere SISIS-SunRise-Versionen plant, macht die Anforderung eines neuen Hotfix bei OCLC keinen Sinn mehr. • Die AG Lokalsysteme beschließt, dass kein weiterer Hotfix zu SISIS-SunRise V4.3 angefordert werden soll. 	
2.2	E	<p>Versionsplanungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim SISIS-Anwendertreffen wurde von OCLC das Thema der Unterstützung einer Vielzahl von SunRise-Versionen angesprochen. • Eine mögliche Alternative könnte die Freigabe einer Version mit längerfristiger Stabilität sein, in die keine Neuerungen eingebaut werden. Zusätzliche Unterstützung könnte es dann z.B. nur für die aktuelle und vorhergehende Version geben. • Eine weitere Möglichkeit könnte eine feste Ablaufzeit von Versionen sein, z.B. 3 Jahre. Gegen diese Option spricht allerdings, dass frei gegebene Versionen eventuell nicht sofort im Echtbetrieb eingesetzt werden können. • Für SunRise V6.0 plant OCLC eine Einschränkung der Matrix Betriebssystemversion/Datenbankversion; dieses Vorgehen wird von der AG unterstützt. • Generell ist es unbedingt notwendig, dass zukünftige SunRise-Versionen nicht auf die Behebung existierender Fehler beschränkt werden, sondern dass die Möglichkeit von Weiterentwicklungen bestehen bleibt. • Die AG Lokalsysteme empfiehlt, dass die Möglichkeit jährlicher Versionsupdates von SISIS-SunRise in Form des bisherigen Verfahrens, basierend auf einer stark reduzierten Matrix, erhalten bleibt. Dabei sollte das Überspringen von Versionen ebenfalls weiterhin möglich sein. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
3		Katalog	
3.1	Info Herr Scheuerl/ Herr Baumgartner	<p>PRDA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Inhalte der PRDA-Aktion wurden von Herrn Baumgartner beim SISIS-Anwendertreffen ausführlich erläutert. • Die Aktion wird vom 21.12.17 bis 02.01.18 von der Verbundzentrale durchgeführt. Datenabzüge für die einzelnen Lokalsysteme sollten ab Mitte Januar 2018 bestellt werden können. • Das Einspielen der Verbunddaten in ein Lokalsystem wurde von der Verbundzentrale mit ca. 500.000 Datensätzen getestet. Dabei stellte sich heraus, dass die für den Import genutzten IMX-Routinen wesentlich sensibler als die SIKOM sind und sich daraus eine hohe Anzahl von Fehlermeldungen ergibt. • Die Fehlermeldungen können in ca. drei Dutzend Fälle zusammengefasst werden, die z.B. Änderungen in der Feldstrukturtafel oder an den Daten selbst notwendig machen. Zu den notwendigen Korrekturen wird die Verbundzentrale noch Empfehlungen im Rahmen der Dokumentation des IMX-Verfahrens zur Verfügung stellen. • Voraussetzung für dem Import über IMX-Routinen ist auch das Vorhandensein von gültigen GND-Nummern in der lokalen Datenbank. Datensätze, bei denen das Präfix fehlt, müssen vorher korrigiert werden. • Der genaue Ablauf des Importlaufes muss noch festgelegt werden. Überlegungen gibt es zur Notwendigkeit des Stopps aller Anwendungen und zum Aufruf der IMX-Routinen auf Shellebene. • Bei den Tests in einer Solaris-Umgebung wurden für 500.000 Datensätze insgesamt 55 Stunden für die Vorgänge Erzeugen Ladedatei, Konvertieren und Laden der Daten benötigt. Zusätzlich ist noch der Neuaufbau des SISIS-Wörterbuchs notwendig. • Für kleinere Datenbestände (< 1 Millionen) hat die Verbundzentrale die Aktualisierung der Daten über den Testmodus der SIKOM im Parallelbetrieb vorgesehen. Durch eine Parallelisierung der Prozesse lässt sich hierbei ein Datendurchsatz von deutlich mehr als 20.000 Sätzen pro 24 Stunden erreichen. • Selektionskriterium für das Ausspeichern der Daten aus dem Verbundindex ist der Besitznachweis; diese Daten werden durch die entsprechenden ÜGs ergänzt. • Um die Daten in ihrer homogenisierten Form anschließend für die Anzeige in TouchPoint nutzen zu können, ist der Neuaufbau des Solr-Index notwendig. Eventuell könnte die Aktualisierung der Index-Daten auch über eine portionsweise Gesamtversorgung erreicht werden. • In TouchPoint könnte z.B. durch die Nutzung der IMD-Felder für Facetten oder die Clusterung von Werken ein Mehrwert für die Benutzer erreicht werden. 	
4		Ausleihe	
4.1		<p>Jahresarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die notwendigen Informationen zu den Ausleihjahresarbeiten wurden von OCLC rechtzeitig bereitgestellt. • Im Vergleich zum Vorjahr gibt es dabei keine Neuerungen. • Für die im ASP-Dienst gehosteten Systeme gibt es bereits einen Zeitplan für die Durchführung. Dabei wird die von der BSB 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>erstellte Lösung verwendet, da sie deutlich performanter ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die USB Köln und die UB Bayreuth nutzen die Standardlösung für die Jahresarbeiten. 	
5		OPAC	
5.1	A	<p>QS-Meeting mit Schwerpunktthema TouchPoint</p> <ul style="list-style-type: none"> Die von den einzelnen Bibliotheken priorisierte CR-Liste wurde vor dem Treffen an OCLC übergeben. Hochpriorisierte CRs wurden besprochen. Besprochene Themen: <ul style="list-style-type: none"> TPT-1271: Hier handelt es sich eher um einen Fehler; die Notwendigkeit der Umsetzung wurde von OCLC akzeptiert. TPT-2082: Die Sortierbarkeit von TP-Feldern in der Administration wird ebenfalls als notwendig betrachtet. TPT-2555: Die Forderung nach einem Responsive Design für TouchPoint wird von OCLC nicht mehr strikt abgelehnt, allerdings gab es auch keine konkrete Zusage der Umsetzung. Die am QS-Meeting teilnehmenden Mitglieder der AG priorisierten diesen CR am höchsten. TPT-2649: Die Anzeige von Treffern bei mehreren Reitern soll optimiert werden. TPT-2690: OCLC wird hier den Aufwand für eine Umsetzung abschätzen. Die Umgehungslösung, bei der für jede Zweigstelle einen eigenen View eingerichtet wird, ist für Systeme mit vielen Zweigstellen zu aufwändig. TPT-2691: Aktuell ist eine Fernleihbestellung über den ZFL-Server nicht möglich, wenn das Medium vermisst gebucht wurde. Diese Möglichkeit wird aber benötigt. TPT-537: Die Übernahme der Konfigurationsparameter aus der TouchPoint-Datenbank in Dateien wird von OCLC abgelehnt. TPT-529: Timeouts sollten spezifischer konfigurierbar sein. Der aktuelle CR ist relativ kompliziert und es ist unwahrscheinlich, dass eine Umsetzung in dieser Form möglich ist. Die AG wird einen neuen CR mit einem vereinfachten Verfahren für die Konfiguration von Timeouts erstellen. TPT-2424, TPT-1967: Da die von der AG Lokalsysteme gestellten Anforderungen an die Darstellung von Titeldaten in TouchPoint von OCLC nicht mit vertretbarem Aufwand realisiert werden können, wurde darauf verzichtet, diese Erweiterung weiter zu fordern. Die benötigten Verbesserungen in der Darstellung können nur durch Eigenleistung der Lokalsystembetreiber erreicht werden. Dabei könnten zumindestens teilweise die an der UB Eichstätt-Ingolstadt und an der UB Bayreuth entwickelten Lösungen nachgenutzt werden. Diese Erweiterungen müssen dann allerdings bei jedem Software-Update wieder eingepflegt werden. Einige der besprochenen Fehlermeldungen zu TouchPoint stehen bereits auf der Planungsliste für V6.0. Besonders wichtig ist die Korrektur von TPT-2614, die fehlende Vormerkmöglichkeit für Medien auf dem Geschäftsgangkonto, da dieser in Kombination mit Versionen ab SIS-SunRise V4.5 auftretende Fehler für einige Bibliotheken ein K.O.-Kriterium ist. Eine Zusammenfassung der besprochenen Themen wurde bereits an die Teilnehmer aus der AG Lokalsysteme und an Frau Schirmacher verschickt. 	Herr Weber Herr Luber

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	B, A	<ul style="list-style-type: none"> • Besonders wichtige Fehlermeldungen sollen nochmals in einer Mail an Frau Schirmacher zusammengefasst werden, um hierzu konkrete Aussagen zu erhalten. 	Herr Scheuerl
5.2		<p>TouchPoint-Treffen und Planungen beim BVB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerzahl am TouchPoint-Treffen des BVB ist weiter gestiegen, da es weitere Bibliotheken gibt, die TouchPoint testen. • Mit SISIS-SunRise V4.5 wird der Einsatz von TouchPoint V5.0 geplant; diese Kombination ist bei der BSB produktiv im Einsatz. • Ab Januar 2018 will sich die Verbundzentrale verstärkt und systematisch mit der Umsetzung der RDA-Erweiterungen beschäftigen. • Für TouchPoint steht eine SRU-Schnittstelle zur Verfügung, über die der Zugriff auf den Index von außen möglich ist. Diese Option ist besonders für die Bibliotheken interessant, die Kitodo einsetzen wollen. • Bei der Fragerunde am Ende des Treffens ging es insbesondere um die Optimierung der Verfügbarkeitsprüfung. Hier wären Verbesserungen durch den Einsatz der Eichstätter Lösung möglich, bei der die Volltextverfügbarkeit auch gegen die EZB abgeprüft wird. • Bei der Indexierung sind die Anforderungen, vor allem im Bereich Facettierung, zwischen den Bibliotheken sehr unterschiedlich. • Die Diskussionen beim TouchPoint-Treffen zeigten wieder, dass ein nicht anpassbares Enduser-Interface in Bayern nicht vorstellbar ist. • Eine Anpassung von InfoGuide für die Anzeige von RDA-Daten ist nicht mehr vorgesehen. Da die Konfiguration im InfoGuide nicht so schwierig ist und die betroffenen Bibliotheken unterschiedliche Konfigurationen verwenden, sollen die Bibliotheken die notwendigen Anpassungen selbst leisten. Ziel ist die Umstellung der betroffenen Bibliothekssysteme auf TouchPoint. 	
5.3	E	<p>OPAC-Varianten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus der Sicht von OCLC gibt es aktuell zu viele Nutzeroberflächen. • InfoGuide wurde zuletzt auf Wunsch der öffentlichen Bibliotheken um die Möglichkeit erweitert, einen Solr-Suchindex einzubauen. • TouchPoint als einzige Oberfläche ist für kleinere Bibliotheken aktuell nicht nutzbar, da die Inbetriebnahme zu aufwändig ist und selbst mit OCLC-Unterstützung nicht immer gelingt. Zusätzlich müsste es hier Änderungen bei der Lizenzierung geben. • Es gibt aktuell keine KOBV-Bibliothek, die TouchPoint oder InfoGuide mit Suchmaschinentechnologie einsetzt. • Ziel sollte es sein, dass TouchPoint zukunftsfähig gemacht wird und unabhängig vom Grundsystem eingesetzt werden kann. • Die AG empfiehlt OCLC den Wegfall von webOPAC und InfoGuide und die Auslieferung von TouchPoint in einer Version, die out of the box nutzbar ist. Weiterhin wird festgestellt, dass WorldCat Discovery für die bayerischen Bibliotheken keine Alternative zu TouchPoint darstellt. 	
6		Erwerbung	
6.1		<p>Stand Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung der Bestellautomatisierung über ein Lieferantenportal wurde beim SISIS-Anwendertreffen ausführlich vorgestellt. • Bei der Umsetzung hat sich gezeigt, dass die Entscheidung 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>richtig war, diese bei der Verbundzentrale durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Um Rechnungen auch über EDIFACT in das Lokalsystem importieren zu können, wird für über die Bestellautomatisierung angelegte Bestellsätze die Order-ID als Rechnungsnummer verwendet. • Das am HBZ entwickelte lieferantenunabhängige Portal soll ab Frühjahr 2018 nutzbar sein. Über diese Option ist auch die Bestellung bei lokalen Lieferanten möglich. Die Verarbeitung der Daten aus dem Portal erfolgt analog der des Lieferantenportals. • Verbesserungsmöglichkeiten gibt es noch im Bereich der Datenqualität. 	
6.2		<p>Jahresarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erwerbungsjahresarbeiten werden als Service im Rahmen des ASP-Hosting angeboten. Ein Terminplan für die einzelnen Bibliotheken wurde bereits erstellt. • Bei den betroffenen Bibliotheken müssen diverse Varianten und Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. • Die von OCLC rechtzeitig bereitgestellte Dokumentation enthält eine neue Checkliste für den Ablauf der Jahresarbeiten. 	
7		<p>Sonstiges</p>	
7.1		<p>Nachfolgesysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • AG Alma: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anfang Dezember ist die betreute Testphase von Alma abgelaufen. Die Testphase wurde mit einer Telefonkonferenz abgeschlossen. ○ Das Testsystem steht aber noch bis 09.02.2018 zur Verfügung und kann für die Erstellung des Abschlussberichts genutzt werden. ○ Die Teilberichte zu den einzelnen Bereichen werden bis zum 02.02.2018 an Herrn Thiessen gesendet, der daraus den Gesamtbericht erstellt. ○ Nicht ausführlich getestet wurde das Enduserinterface. ○ Das ERM-Modul wurde positiv bewertet; in den Bereichen Ausleihe und Erwerbung wurden jedoch einige Abläufe als zu umständlich beurteilt. ○ Durch den fehlenden Zugriff auf die Administration konnten verschiedene Konstellationen nicht getestet werden, somit ist hier keine Aussage zur Erfüllung der Anforderungen möglich. ○ Ex Libris hat sich während des Testzeitraums sehr engagiert und kompetent gezeigt. • AG Open Source Bibliothekssysteme: <ul style="list-style-type: none"> ○ Das nächste Treffen der AG findet am 14.12. statt. ○ <u>Koha</u>: Die Tests haben gezeigt, dass Koha für kleinere bis mittlere Bibliotheken ein ernst zu nehmendes System darstellt, das allerdings aktuell kein ERM bietet. Hier könnte die Übernahme des ERM-Moduls aus Folio zukünftig eine Alternative bieten. Koha ist ein ausgereiftes System, das in einer großen Community entwickelt wird. Eine echte Alternative für bayerische SunRise-Bibliotheken scheint es aber nicht darzustellen. ○ <u>Folio</u>: Im Oktober fand in Stuttgart ein Folio-Tag statt, an dem mehrere Mitglieder der AG teilgenommen haben. Insgesamt war das Interesse an Folio mit mehr als 100 Teilnehmern aus ganz Deutschland sehr groß. Bei Folio handelt es sich um eine echte agile Entwicklung mit beeindruckendem Produktmanagement. Die Anzahl der Firmen, die Folio mitentwickeln steigt; Folio bietet kleineren 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Firmen eventuell eine Alternative zur Weiterentwicklung der eigenen Systeme. Folio ist international breit aufgestellt und hat in Deutschland mit dem GBV einen starken Partner. Erste bayerische Teilnehmerin einer Folio-SIG ist Frau Bayer von der UB Regensburg, die der Special Interest Group zum Thema Erwerbung beigetreten ist.	
7.2		Gastmitglied aus dem KOBV Nach zehn Jahren wird Frau Heine von Frau Petra Keidel (TH Wildau) als Gastmitglied des KOBV in der AG abgelöst.	
	T	Die nächste Sitzung findet am 19.04.2018 in München statt.	